

BERLING mit Revit und Contelos auf dem Weg zur Zertifizierung

CONTELOS



Die **BERLING** Ingenieurgesellschaft mbH ist ein inhabergeführtes Unternehmen für Planung, Beratung und Bauüberwachung in der Technischen Ausrüstung und der Technischen Infrastruktur. Mit seinen 35 Mitarbeitenden plant das Unternehmen Automobil-, Industrie- und Gewerbeprojekte und berät Auftraggeber zu Erschließungs- und Energiekonzepten. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Umsetzung der Trinkwasserhygiene in Neubau- und

Modernisierungsprojekten. In bereits 12 abgeschlossenen BIM-Projekten konnten die Mitarbeitenden von **BERLING** eine Menge Erfahrung in der nationalen und internationalen Zusammenarbeit mit anderen Projektpartnern sammeln. Seit 2016 wird die Ingenieurgesellschaft von Contelos beratend unterstützt, wenn es um die Anwendung der Kernsoftware Revit geht.

Ein neues Projekt mit besonderen Anforderungen

2022 wurde **BERLING** von EQUILIS GERMANY für die Planung eines Bürogebäudes mit einem kleinen Wohnanteil in Berlin beauftragt. Das Gebäude sollte in Hybridbauweise aus Holz und Beton entstehen, und die Zielsetzung war, eine exzellente DGNB-Zertifizierung auf Basis von LowTech in der Versorgungstechnik zu erreichen. „Die Möglichkeit, Grenzen in der Planung der Versorgungstechnik neu zu definieren oder einfach nur zu verschieben, hat uns sofort begeistert.“, erklärt Sven Stutzke, Prokurist und Mitglied der Geschäftsführung bei **BERLING**.

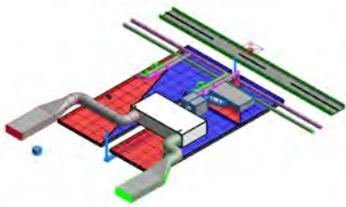
Eine selbst entwickelte Vorgehensweise erleichtert den Alltag

In den bereits erfolgreich abgeschlossenen BIM-Projekten der letzten Jahre hat **BERLING** eine ganz eigene Vorgehensweise entwickelt, die auch bei diesem Projekt wieder zum Einsatz kam: „Wie in den meisten Projekten haben wir auch hier 2D-Grundrisse erhalten, auf deren Basis wir dann unsere eigenen 3D-TA-Modelle für unsere weiteren Planungsaufgaben erstellen. Somit können wir uns zu jeder Zeit und an jeder Stelle im Projekt unsere Planung detailliert vorstellen und alle am Projekt Beteiligten mitnehmen. Das versetzt uns bereits in einer sehr frühen Phase des Projektes in die Lage, Wärme- und Kühllast zu ermitteln und somit nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Wir sehen das als klaren Vorteil, durch unsere vorgezogenen Planungsleistungen unseren Auftraggeber bestmöglich mitzunehmen und unsere Erkenntnisse positiv in die Projektgestaltung einfließen zu lassen“, so Stutzke.

BERLING mit Revit und Contelos auf dem Weg zur Zertifizierung

Revit als Kernsoftware für die fünf Arbeitsschritte

Dabei kommt bei BERLING die Autodesk-Lösung Revit als Kernsoftware zum Einsatz, an die weitere Lösungen wie Autodesk BIM Collaborate, Docs, Civil 3D, Navisworks und einige weitere angedockt werden. Das weitere Vorgehen ist in fünf Schritte unterteilt: „Zuerst lesen wir die Architekturpläne in Revit ein, wenn kein Modell vorliegt. Somit haben wir sehr schnell eine gute Vorstellung von der Gebäudekubatur. Im nächsten Schritt entwickeln wir mit Revit unser eigenes 3D-Modell. Das hat keine Architektenqualität, gibt uns aber die notwendige Detailtiefe für unsere TA-Planung. Wir können so sehr gut die möglichen Ertragsflächen für Photovoltaik und Sonnenschutz erkennen. Auch die Erschließungsthemen von außen und im Inneren können so schnell für die ersten Schritte erstellt werden. Wenn wir unser eigenes 3D-TA-Modell erstellt haben, können wir mit der Solar Computer Software und der Linearsoftware die projektspezifische Heiz- und Kühllast berechnen. Dabei erstellen wir Geschoßpläne beispielsweise mit den Raumtemperaturen, um diese für den weiteren Projekt-

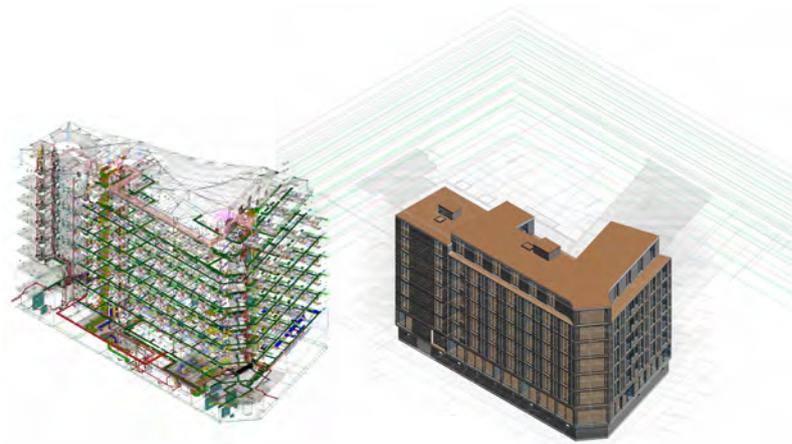


ablauf mit den Projektbeteiligten gemäß den Anforderungen abzustimmen. Erst im vierten Schritt kommt die eigentliche TA-Planung dran. Alle Projekte werden bei uns in 3D geplant und spiegeln unsere Planungsleistung sehr detailliert und in einer hohen Qualität wider. Durch unser

intern eingefügtes Ticketsystem für die Koordinationsprüfung erreichen wir fast 100% kollisions- und fehlerfreie Planungsergebnisse. Außerdem können wir im Modell jeden Gebäudereich anzeigen und mögliche Problembereiche genau definieren. Zu guter Letzt kommt dann im finalen Schritt noch die Detailplanung an die Reihe“, erklärt Sven Stutzke.

Contelos stand beratend zur Seite

Wenn bei dem Projekt selbst geübte Anwender an ihre Grenzen gestoßen sind, war Contelos gerne zur Stelle, um zu helfen: „Gerade bei nicht alltäglichen Anfragen zur Softwareanwendung oder vielmehr zu den besonderen Lösungsanforderungen haben sich die Mitarbeitenden von Contelos mit ihrer Fachkompetenz immer sehr bemüht, uns Lösungsansätze aufzuzeigen oder gemeinsam zu erarbeiten“, lobt Stutzke.



Auch in Zukunft ein starkes Team

In der Zukunft will BERLING weiterhin auf das erprobte Erfolgsmodell Autodesk-Lösungen und Beratung durch Contelos setzen. „Nicht jede neue Software ist unbedingt eine Hilfe, zumal deren Anwendungsfelder immer komplexer und umfangreicher werden. Wir haben uns die Zeit genommen, Softwareprodukte zu testen und auf einen passenden Einsatz für uns zu prüfen. Wir durften lernen, dass nicht alles so miteinander interagiert, wie es oft angeboten wird. Jedoch konnten wir mit einigen Lösungen, zum Teil auch durch ein anderes Anwendungsfeld, unsere Ergebnisse in der täglichen Projektarbeit verbessern und für unsere Mitarbeitenden erleichtern. Man sollte keine Angst vor den Veränderungen haben, nach etwas Schweiß und Tränen können diese Veränderungen den Arbeitsalltag erleichtern. An diesen Punkt zu gelangen, dabei haben wir sehr große Hilfe von Contelos erhalten, die wir auch in Zukunft nicht missen möchten“, schließt Stutzke.

 **AUTODESK**
Gold Partner

Kontakt:

Contelos GmbH
Robert-Bosch-Straße 16
30989 Gehrden (Region Hannover)
Telefon: 05108 / 9294-0
Telefax: 05108 / 9294-79
E-Mail: info@contelos.de
Internet: www.contelos.de